

Gesund beginnt im Mund

dentmedis – Ihre Praxis für Zahnmedizin und PerioPrevention® Center

Parodontitis zählt zu den häufigsten chronischen Erkrankungen. Mehr als jeder zweite Deutsche erkrankt daran. Was viele nicht wissen: Parodontitis ist keine reine Zahnfleischentzündung, sondern eine ernste Erkrankung des gesamten Zahnhalteapparates inklusive der Kieferknochen und kann sich erheblich auf den gesamten Gesundheitszustand auswirken. Warum das so ist und was die moderne Zahnmedizin im PerioPrevention®Center für Parodontose-Patienten tun kann, verrät Zahnarzt Dr. Udo Burbach.



Machen sich stark für Ihre Mundgesundheit: Dr. Udo Burbach und sein dentmedis-Team. Foto: Andreas Baum

Herr Dr. Burbach, Ihre Praxis ist keine reine Zahnarztpraxis, sondern ein Mundgesundheitszentrum – was steckt hinter dem Begriff?

In unserer Praxis legen wir viel Wert darauf, nicht erst tätig zu werden, wenn Karies und Parodontitis Zähne und Zahnfleisch schon umfangreich geschädigt haben und eine aufwendige Therapie erforderlich ist, sondern durch Vorsorgemaßnahmen den Ausbruch der Parodontitis möglichst zu verhindern.

Die Parodontitisbehandlung ist ein wichtiger Schwerpunkt. Warum?

In den letzten Jahren wurden immer mehr Zusammenhänge zwischen einer Parodontitis und allgemeinmedizinischen Erkrankungen festgestellt. So gilt ein Zusammenhang zwischen Parodontitis und Diabetes als gesichert; ebenso eine Wechselwirkung von Parodontitis und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Es gibt eine Verbindung zwischen Parodontitis und rheumatischen Erkrankungen. Die Parodontitis erhöht das Risiko von Früh- und Fehlgeburten. Und auch das Risiko, an Alz-

heimer zu erkranken, scheint sie negativ zu beeinflussen.

Parodontose und Parodontitis werden oft verwechselt, wo ist der Unterschied?

Umgangssprachlich hat sich der Begriff „Parodontose“ eingebürgert. Dieser beschreibt aber nur allgemein den Verlust des Zahnhalteapparates. Die korrekte Bezeichnung ist Parodontitis. Dabei handelt es sich um eine chronische, entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates, die meist unbemerkt abläuft und unbehandelt zu einem Verlust des den Zahn tragenden Knochens führt. Irgendwann zieht sich das Zahnfleisch zurück, im weiteren Verlauf kommt es zur Zahnlockerung und letztendlich zum Zahnverlust.

Wie entsteht Parodontitis?

Das lässt sich nicht immer genau sagen. Schlechte Mundpflege, Rauchen, Diabetes und Vitamin-D-Mangel sind aber auf jeden Fall Risikofaktoren.

Ist Zähneputzen nicht genug?

Nein, die Pflege der Zahnzwischenräume ist genauso wichtig. Und selbst mit der erreicht man nicht alle Zahnflächen. Daher ist die professionelle

Zahnreinigung so ratsam.

Bis zu welchem Punkt lässt sich eine fortgeschrittene Parodontitis behandeln?

Bei einer leichten bis mäßigen Parodontitis ist es wichtig, die Zahn- und Wurzeloberflächen von bakteriellen Belägen zu befreien und die häusliche Mundhygiene zu optimieren. Durch regelmäßige unterstützende Parodontal-Therapien lässt sich ein langfristig stabiler Zustand erreichen. Bei einer schweren, fortgeschrittenen Parodontitis können mit weiteren chirurgischen und regenerativen Maßnahmen Erfolge erzielt werden. Aber manchmal stößt die Medizin an ihre Grenzen und es bleibt nur die Entfernung der betroffenen Zähne übrig.

Sie sind ein zertifiziertes PerioPrevention®Center – wie viele gibt es davon und was genau wird zertifiziert?

In Mönchengladbach und Umgebung sind wir das einzige zertifizierte PPC. Die Zertifizierung erhalten nur Praxen, die besonders präventionsorientiert sind und darüber hinaus eine immunologische Speicheldiagnostik durch-

führen. Hierbei wird mittels hochmoderner Analysegeräte die Zerstörung des Kollagens des Zahnhalteapparates (Parodont) oder des Implantat-Stützgewebes gemessen. Auf Grund dieses Wertes kann dann eine notwendige Präventionsmaßnahme eingeleitet werden.

Sie sind Botschafter der deutschen Mundgesundheitsstiftung. Was hat es damit auf sich?

Die deutsche Mundgesundheitsstiftung fördert die Zusammenarbeit von Zahnärzten und Ärzten. Denn oft erreicht man nur durch interdisziplinäre Zusammenarbeit einen für den Patienten zufriedenstellenden und langfristig stabilen Zustand. Ein stark schwankender Diabetes zum Beispiel kann oft durch die Behandlung der Parodontitis deutlich verbessert werden.

dentmedis – Praxis für Zahnmedizin und PerioPrevention® Center
Dr. Udo Burbach
Hehnerholt 77
41069 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61/54 607
www.dentmedis-mg.de